



Dr. Stephan Schubert . Barmerstraße 37 . 42899 Remscheid

Tierärztliche Praxis
Dr. Stephan Schubert
Fachtierarzt für Kleintiere
Master of Small Animal Science (M.Sc.)
Fachtierarzt für Pferde

Barmer Str. 37
42899 Remscheid

02191 - 463 888
0170 - 29 888 21

Sprechstunden:

Mo.-Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
17.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 11.00 Uhr

www.tierarzt-schubert-remscheid.de
info@fachtieraerzte-remscheid.de



Was ist Chiropraktik?

Die Chiropraktik ist eine manuelle Therapie, deren Ziel es ist Bewegungseinschränkungen einzelner Gelenke zu behandeln.

Was passiert bei der Behandlung?

Der Chiropraktiker löst Blockaden einzelner Gelenke. Die häufigsten Blockaden findet man zwischen 2 benachbarten Wirbelkörpern. Aber auch Blockaden der Gliedmaßen werden behandelt. Die miteinander durch ein Gelenk verbundenen Knochen befinden sich NICHT außerhalb ihrer normalen Position. Bei Blockaden handelt es sich lediglich um minimale Bewegungseinschränkungen, die mit oder ohne eine Veränderung der Wirbelstellung einhergehen können. Der Chiropraktiker findet diese Blockaden und löst diese durch ein „Adjustment“ indem er einen kontrollierten Impuls mit großer Beschleunigung auf ein spezifisches Segment ausübt. Es werden also gezielt, einzelne gelenkige Verbindungen mit einem kurzen Hebel korrigiert. Gelenke in denen die beteiligten Knochen nicht mehr normal miteinander kommunizieren können durch eine rein chiropraktische Behandlung nicht korrigiert werden und bedürfen orthopädischer und ggf. chirurgischer Therapie. Der umgangssprachlich gern benutzte Begriff „einrenken“ ist in der Chiropraktik also fehl am Platz.

Wie läuft eine chiropraktische Behandlung ab?

Sollte das Tier Vorerkrankungen haben, müssen diese zuerst diagnostiziert werden. Bitte beachten Sie deshalb, dass es oft nötig ist, vorab Röntgenbilder oder eine Sonographie zu machen. Ist dieser Aspekt geklärt, beginnt die eigentliche chiropraktische Therapie. Hierbei werden durch Überprüfung der Beweglichkeit einzelner Bereiche, die „Problemzonen“ des Tieres erörtert. Danach erfolgt die genaue Lokalisation von Blockaden. Die Blockaden werden nun durch ein Adjustment wie oben schon beschrieben gelöst.

Benötigt mein Tier Chiropraktik?

Jedes Tier das körperlicher Belastung ausgesetzt oder in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist, braucht Chiropraktik. Blockaden müssen nicht immer hochgradig schmerzhaft und die Auswirkung sichtbar sein. Haben Sie bei Ihrem Tier Veränderungen im Wesen, Gangbild oder Veränderungen der Rittigkeit festgestellt, ist die chiropraktische Behandlung eine gute Möglichkeit Probleme zu erkennen und erfolgreich zu lösen.

Wie oft sollte ich mein Tier chiropraktisch behandeln lassen?

Die Häufigkeit richtet sich nach der Problematik. Möchten Sie ihr Tier prophylaktisch behandeln lassen, beträgt die Häufigkeit 1-4-mal im Jahr. Therapiebegleitend kann ein 3 Wochenrhythmus sinnvoll sein. Bei akuten Problemen kann es sein, dass nach der Erstbehandlung 1-2 Folgetermine im 3 -4 wöchigem Abstand angezeigt sind.